

JENSEITS DES BRENNERS

Großbritannien und Wladimir Putin

(ul) Großbritannien zählt zu den entschiedensten Unterstützern der Ukraine. Die britische Armee bildete in den vergangenen Jahren, lange vor der russischen Invasion, ukrainische Soldaten aus. Dass die Ukraine heute so erfolgreich gegen Russland kämpfen kann, hat auch mit dieser Ausbildung zu tun.

Seit Beginn des Krieges liefert Großbritannien sehr viele Waffen an die Ukraine. Der zu dem Zeitpunkt

regierende konservative Boris Johnson und seine Nachfolgerin Liz Truss haben nie einen Zweifel darüber aufkommen lassen, auf welcher Seite sie stehen.

Liz Truss blieb nur sechs Wochen im Amt, ihr folgt jetzt Rishi Sunak.

Ihm nun widmet die russische Presse große Aufmerksamkeit.

Das geschieht aus verständlichen Gründen. Denn der russische Präsident Wladimir Putin hofft darauf,



Rishi Sunak: der neue britische Premierminister.

dass sich in der westlichen Front Risse auftun. Vielleicht gehört Großbritannien dazu?

Ist Sunak der Mann, der die harte Haltung seines Landes aufweicht? Das sind Fragen, die sich Putin stellen wird. Die Antwort aber, die etwa die staatliche Nachrichtenagentur *Ria Novosti* gibt, ist klar: „Wir sehen keine Anzeichen dafür, dass sich in unseren Beziehungen zu Großbritannien etwas verbessern wird!“ Also, nein.

Weil keine Hoffnungen bestehen, greift die russische Presse Premier Rishi Sunak nun persönlich an. Er sei, so liest man in der Tageszeitung *Kommersant*, „schön, reich, vom Glück verwöhnt und ein Verräter“.



pr-info

BILDUNGSWOCHE TOBLACH

„Schein oder Sein“: Der Bildungsausschuss Toblach organisiert in Zusammenarbeit mit der Bibliothek, verschiedenen Vereinen und engagierten Einzelpersonen eine Bildungswoche.

Unter dem Leitsatz „Schein oder Sein“ beleuchtet der Bildungsausschuss Toblach verschiedene Themen einer umwelt- und menschenfreundlichen Lebensgestaltung sowie Energieversorgung. Für die Organisation der Bildungswoche verantwortlich zeichnet eine offene Gruppe, die sich vor Ort für einen achtsamen Umgang mit Mensch und Natur einbringt und Gemeinschaft und Lebenswerte in den Vordergrund stellt.



Greenwashing, Wasserstoff & 5G. Auftakt der Reihe bildet ein Vortrag von Gunde Bauhofer von der Verbraucherzentrale zum Thema „Greenwashing – grüner scheinen als sein?“ am 9. November. Die Kernfrage lautet: echtes Engagement für den Schutz der Umwelt oder Verbrauchertäuschung?

Am 11. November referiert Walter Huber von Hydrocell zum Thema „Die Bedeutung des Wasserstoffs in Südtirol. Kann Wasserstoff in der Energiekrise eine mögliche Lösung sein?“ Schlusslicht bildet am 15. November ein Vortrag von Francesco Imbesi von der Verbraucherzentrale über die „Faszination 5G: Fortschritt für wen? Was ist für die Verbraucherinnen und Verbraucher wirklich nützlich?“ Die Vorträge finden um 20 Uhr in der Aula der Mittelschule Toblach statt.

Repair Café. Einen praktischen Zugang zur Ressourcenschonung bietet ein Repair Café, das am 12. November von 14 bis 17 Uhr in der Biblio-

thek Hans Glauber stattfindet. Unter anderem werden Elektrogeräte und Uhren repariert, Kleidungsstücke geflickt und Skier präpariert. Dazu passend: die Umwelttage in Olang, die unter dem Motto „Wald im Wandel“ stehen und am 4. und 5. November stattfinden.



Termine

09.11.22, 20 Uhr	Greenwashing
11.11.22, 20 Uhr	Die Bedeutung des Wasserstoffs in Südtirol
15.11.22, 20 Uhr	5G - Fortschritt für wen?
4./5.11.22, 20 Uhr	Umwelttage in Olang „Wald im Wandel“
12.11.22, 14–17 Uhr	Repair Café